**Neues Café für Menschen mit und ohne Demenz
Diakonisches Werk Marburg Biedenkopf erhält Förderung**

Für die Cafés für Menschen mit und ohne Demenz erhält das Diakonische Werk Marburg Biedenkopf 36.000 Euro vom Stiftungsfonds DiaDem. Die Mittel werden über einen Zeitraum von drei Jahren ausgezahlt und sind auch eine Anschubfinanzierung für das jüngste Projekt, das Café „Mittendrin“ in Dautphe. Mit herzlichen Grüßen des Stiftungsbeirats überbrachte Dr. Eberhard Schwarz, Vorstandsmitglied der Stiftung Diakonie Hessen, den symbolischen Scheck. Er gratulierte den Initiatoren zu dem Projekt im Familienzentrum „Vier Wände“ und hob als besonderen Pluspunkt an diesem Standort die Nähe zur Kindertagesstätte hervor. Dies sei auch Bestandteil des Konzeptes, wie Helmut Kretz mitteilte. Der Fachbereichsleiter und Koordinator im Diakonischen Werk Marburg Biedenkopf erklärte: „Unter dem Motto Jung und Alt bewegt sich sind hier generationsübergreifende Begegnungen geplant.“ Davon profitierten Kinder und Senioren. Kinder gingen vorbehaltlos und unbefangen auf ältere und demente Menschen und deren Einschränkungen zu. Für sie entspräche es den eigenen Erfahrungen und sei völlig normal, wenn jemand etwas nicht kann. Das Café „Mittendrin“ ist nach den Cafés „Hand in Hand“ in Daupthetal-Holzhausen und Angelburg-Gönnern das dritte Begegnungscafé dieser Art in Kooperation mit verschiedenen Partnern, wie der Alzheimer-Gesellschaft Marburg-Biedenkopf und den Kommunen. „Wir möchten Menschen Teilhabe ermöglichen, die sonst überwiegend zuhause wären“, so Kretz. Gleichzeitig werden Angehörige entlastet, oder können vor Ort die mobile Beratung in Anspruch nehmen, die Diplom-Sozialarbeiterin Diana Gillmann-Kamm anbietet. Jedes der Cafés hat an einem anderen Wochentag geöffnet, so dass auch mithilfe des ehrenamtlichen Fahrdienstes mehrere Cafébesuche pro Woche möglich sind. Ehrenamtlich Mitarbeitende gestalten die Nachmittage und bewirten die Gäste. Mit einem bunten Programm an allen drei Standorten werden die Sinne der Teilnehmer angeregt und die vorhandenen Gaben gestärkt. „Ohne die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen, gäbe es dieses Projekt nicht“, verdeutlichte Kretz. Menschen, die sich sinnstiftend einsetzen möchten, sind daher jederzeit herzlich willkommen. Schulung und Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden sind ebenfalls fester Bestandteil des Konzeptes. Auch Helmut Giebeler, der als Vorstandsmitglied des Diakonischen Werks Marburg Biedenkopf in Vertretung des Geschäftsführers Ulrich Kling-Böhm gekommen war, zeigte sich sehr angetan von der Idee. Er erklärte, aufgrund dessen, was er an dem Nachmittag an Begegnung erlebt habe und mit welchem Engagement das Projekt aufgebaut werde, sei er sicher, dass die Zuwendung der Stiftung DiaDem gut angelegt sei. Dr. Eberhard Schwarz bestätigte, der Stiftungsbeirat wisse, dass hier eine gute Arbeit im Sinne der Stiftung geleistet werde. Zu den Zielen des Stiftungsfonds DiaDem gehört in erster Linie die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz, besonders durch wohnortnahe Beratung und Hilfe, sowie die Förderung von Initiativen für Familien und geschulte Freiwillige.

**Zusatz-Info**

Öffnungszeiten in den Cafés von März bis Dezember jeweils von 14:30 – 17:00 Uhr

Dienstag: Café „Mittendrin“ im Familienzentrum „Vier Wände“ in Dautphetal-Dautphe
Mittwoch: Café „Hand in Hand“ in der Kulturscheune in Dautphetal-Holzhausen
Donnerstag: Café „Hand in Hand“ im Altenpflegeheim „Assmanns Mühle“ in Gönnern

Ansprechpartnerin: Diana Gillmann-Kamm, Telefon: 06461-954014 oder 0151 546 73731, Mail: diana.gillmann-kamm@ekkw.de